



dms -THEMENSCHWERPUNKT (1/2023)

CALL FOR PROPOSALS

dms

“dms – der moderne staat – Zeitschrift für Public Policy, Recht und Management“ ist eine interdisziplinäre, wissenschaftliche Zeitschrift, die sich mit Staat, Verwaltung und Public Policies befasst. In dms wird über die Voraussetzungen, die Funktionsweise und die Folgen staatlichen Handelns kritisch wie konstruktiv nachgedacht.

dms.budrich-journals.de

Geschäftsführende Herausgeberinnen:

Prof. Dr. Sylvia Veit

Professor of Public Management
Universität Kassel
sveit@uni-kassel.de

Prof. Dr. Thurid Hustedt

Professor of Public Administration
and Management
Hertie School
hustedt@hertie-school.org

Einreichungen und Fragen an die

Redaktion: dms@hertie-school.de

Deadline:

15.01.2022

Call for Proposals

dms – der moderne staat lädt Sie ein, Konzepte für einen durch Sie als Gastherausgeber*innen betreuten Themenschwerpunkt für das Heft 1/2023 einzureichen!

Jede Ausgabe von dms hat einen Themenschwerpunkt, der von Gastherausgeber*innen betreut wird und ca. fünf bis sieben einschlägige wissenschaftliche Abhandlungen bündelt. Die Themenschwerpunkte greifen aktuelle und einschlägige Forschungsthemen auf. Die im Rahmen eines Themenschwerpunktes veröffentlichten Abhandlungen weisen einen gemeinsamen thematischen Kern auf, gleichzeitig sollen sie je einen eigenen Beitrag zum Erkenntnisfortschritt leisten und hohe Qualitätsansprüche erfüllen. Alle Beiträge eines Schwerpunktes durchlaufen das etablierte doppelt-blinde Begutachtungsverfahren von dms. Beiträge können in deutscher und englischer Sprache veröffentlicht werden.

Einreichungen sollten auf ca. zwei Seiten eine Skizze des Themas enthalten und erläutern, warum das ausgewählte Thema zu dms passt. Bitte benennen Sie auch Autor*innen sowie Arbeitstitel der geplanten Beiträge für den Themenschwerpunkt. dms will die Diversität in der Wissenschaft fördern und erbittet Einreichungen, die dieses Ziel reflektieren. Da alle Beiträge positiv begutachtet werden müssen, benennen Sie bitte ca. acht Beiträge. Das Begutachtungsverfahren (1. Runde) sollte spätestens zum 1. September 2022 gestartet werden, d. h. bis dahin sollten alle Abhandlungen zum Themenschwerpunkt fertiggestellt und zu Begutachtung eingereicht sein. Redaktionsschluss für das Heft 1/2023 ist im April 2023.

Wir werden das Konzept bis Ende Januar 2022 auswählen.

